



Exoten im Garten - was tun?

Invasive Neophyten sind Pflanzen aus anderen Kontinenten, welche als Zierpflanzen, Bienenweide oder mit Getreide eingeschleppt wurden.

Problem: Sie vermehren sich stark, breiten sich von Gärten in der Natur aus und ersticken die heimischen Pflanzen. Tiere wie Schmetterlinge verlieren dadurch ihren Lebensraum.

Gesetzesgrundlage: Seit 1. Okt. 2008 ist die Freisetzungsverordnung des Bundes in Kraft, sie regelt den Umgang mit Organismen in der Umwelt.



verbotene Pflanze
Verkauf und Neupflanzung



Problempflanze
verzichten

Ihr positiver Beitrag:

Verzichten Sie auf Problempflanzen!
Oder schneiden Sie die Blütenstände nach dem Verblühen sofort ab und entsorgen Sie diese im Kehrriem. Die Samen von Goldruten und Sommerflieder fliegen durch die Luft und besiedeln so natürliche Lebensräume sehr rasch.

Kein Gartenabfall in der Natur z.B. im Wald deponieren!



In Gärten oft vorkommende
Goldruten und **Sommerflieder**

weitere Problempflanzen

Jakobskreuzkraut – ein einheimischer Korbblütler
In Gärten verbreitet durch einfliegende Samen



Vorkommen: Wiesen, Feld-
Wegrand, Bahnböschung

Merkmale: zweijährig, kleine
Rosette im 1. Jahr mit gefie-
derten Blättern; im 2. Jahr bis
1m gross, gelber Blüten-
stand.

! Problem: **Stark giftig**,
insbesondere für Pferde und
Rinder, welche das Kraut auf
der Weide meiden, im
Trocken- und Silagefutter
jedoch fressen.

Massnahmen auch in
Gärten: Ganze Pflanze vor
dem Blühen ausreissen und
im Kehricht entsorgen;
grössere Flächen mähen,
Mähgut entsorgen.

Weitere **Informationen** zu Problempflanzen:

www.csp-skew.ch

www.vol.be.ch

www.naturschutz.zh.ch

www.reckenholz.ch

www.ambrosia.ch

Ambrosia = Traubenkraut - invasiver Neophyt
Im Gürbetal bisher nicht verbreitet; Einzelfunde in Gärten



Herkunft: Nordamerika, mit
Vogelfutter

Merkmale: einjährig, bis 1m
hoch, Stängel rötlich, Blätter
wermuthähnlich gefiedert,
jedoch unterseits grün;
ährenartige Traubenblüten

! Problem: **allergieaus-
lösend**, der Pollen bewirkt
starken Heuschnupfen bis
Asthma

Massnahmen: Pflanze vor
der Blüte ausreissen und im
Kehricht entsorgen, mit
Handschuhen arbeiten



Gestützt auf die eidg.
Pflanzenschutzverordnung
ist ein Fund der Gemeinde zu
melden.

Blumenstein: Auskunft zu Pflanzen oder Teilnahme bei
Neophyten-Gruppeneinsätze:

GürbeForst AG, Wattenwil

neophyten@guerbeforst.ch

www.guerbeforst.ch/neophyten

Wichtigste Problempflanzen



Goldruten



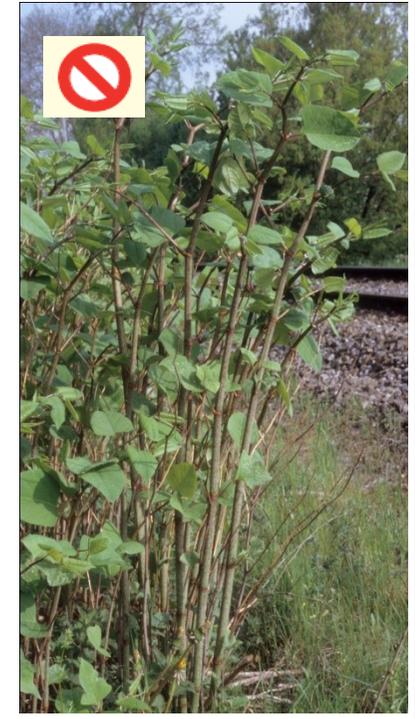
Sommerflieder



Riesenbärenklau



drüs. Springkraut



Staudenknöterich

Herkunft Nordamerika	China	Kaukasus	Himalaja	Ostasien
! Sehr viele Flugsamen und Wurzeln, ! verdrängt heimische Pflanzen	! Sehr viele Flugsamen überwächst rasch magere Standorte der Schmetterlingsfutterpflanzen	! Viele Samen, Hautverbrennungen beim Berühren, verdrängt heimische Pflanzen	! Viele Samen, die wegspringen, gestaffeltes Blühen, verdrängt heimische Pflanzen	! Hartnäckigste Problempflanze mit vielen Ausläufern, verdrängt heimische Pflanzen
Massnahmen: Vor blühen Pflanzen ausreissen oder tief mähen, hochlagern; Blüten schneiden, im Kehricht entsorgen	Kl. Pfl. ausreissen; nach blühen Zotten abschneiden, im Kehricht entsorgen; während Blüte über Boden Stamm sägen	Vor blühen Wurzelkegel mit Spaten trennen; Blüten und Samen schneiden, im Kehricht entsorgen, stets Handschuhe!!	Vor blühen Pflanzen ausreissen oder tief mähen, hochlagern; Blüten vorsichtig schneiden, im Kehricht entsorgen	Pflanzenteile nicht verschleppen!, nur im Kehricht entsorgen; Massnahmen durch Spezialisten möglich



Foto E. Jörg

Essigbaum



Kirschlorbeer



Nachtkerze



Berufskraut 1j.



Berufskraut kan.

Herkunft Nordamerika	Asien	Nordamerika	Nordamerika	Nordamerika
! Viele Wurzelsprosse, bildet Dickichte und verdrängt heimische Pflanzen	! Ausbreitung durch Beeren, besonders im Wald, verdrängt heimische Pflanzen	! Viele Samen, starke Ausbreitung, dichte Rosetten im 1. Jahr, verdrängt heimische Pflanzen	Einjähriges und kanadisches Berufskraut: ! Viele Flugsamen, welche rasch geröllige Magerstandorte besiedeln, verdrängen heimische Pflanzen mit dichten Rosetten (im ersten Jahr)	
Massnahmen: Keine Neupflanzungen; kl. Ex. ausgraben; ältere Stamm 30cm ringeln, kleiner Streifen für 2. Jahr belassen	Keine Neupflanzungen, bestehende Häge regelmässig schneiden (Beerenbildung verhindern)	Pflanze (auch Rosetten) ausreissen, Samenstände im Kehricht entsorgen	Ganze Pflanze ausreissen und im Kehricht entsorgen; Rosetten des ersten Jahres ausreissen und hochlagern	